

Reformations jubiläum Evang.-ref. Kirche Kanton St. Gallen 2017-2018

Anfrage für künstlerische Beiträge

Die Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen starten am Reformationssonntag 2017 und enden am Reformationssonntag 2018.

Das Reformationsjubiläum hat das Ziel ein neues Verständnis dafür zu schaffen, was die Reformation, die Reformierten und die reformierte Kirche sind und wofür sie stehen: semper reformanda – einen fortlaufenden Reformationsprozess! Der Reformationsprozess richtet den Blick auf die Grundlagen des Glaubens, die Gestaltung von Kirche und den Lebensentwurf der Glaubenden. Kirchliche Kreise und die breite Öffentlichkeit sollen mit Impulsen zu diesen Themen erreicht werden.

Beiträge für Gottesdienste oder Einzelveranstaltungen

ARTS+ wurde von einem Mitglied der Strategiegruppe Reformationsjubiläum angefragt, Kunstschaffende und Künstlergruppen in ihrem Umfeld anzusprechen, künstlerische Beiträge für Gottesdienste oder Einzelveranstaltungen (wie z.B. Ausstellungen, Performances etc.) zu entwickeln, die die Inhalte der vier Jubiläumsziele aufgreifen und von den Kirchgemeinden der Evang.- ref. Kirche des Kantons St. Gallen gebucht werden können.

Projektideen gesucht

Projektideen aus allen Sparten der bildenden und darstellenden Kunst können bis am **31. August 2016** bei ARTS+ unter projekte@artsplus.ch eingereicht werden. Voraussetzung für alle Projektideen ist, dass sie den Jubiläumszielen entsprechen und die inhaltlichen Beurteilungskriterien erfüllen.

ARTS+ wählt aus den eingereichten Projektideen fünf verschiedene aus und reicht sie als Paket bei der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen ein. Die angenommenen Projekte werden von der St. Galler Kirche finanziell mit unterstützt in Form eines Beitrags an die Entwicklungskosten und einer Subvention an buchende Kirchgemeinden.

Jubiläumsziele

Mit dem Jubiläum will die St. Galler Kirche

- 1) Klarheit schaffen
 - über die Reformation
 - die Reformierten
 - die reformierte Kirche
- 2) reformierte Identität stärken. Wir sind
 - reformiert
 - selbst-verständlich
 - gesellschaftlich-relevant
- 3) Vermitteln, was die reformierte Kirchgemeinschaft auszeichnet:
 - Autonomie und Freiheit
 - Demokratie und Partizipation
 - globale Vernetzung und die Liebe zur Region
 - Differenzverträglichkeit
 - semper reformanda
- 4) Miteinander suchen und klären, was es für die Gestaltung des eigenen Lebens und der Kirche heisst
 - sich an der Bibel zu orientieren
 - aus der Gnade Gottes zu leben
 - eine persönliche Gottesbeziehung im Glauben zu haben
 - Christus nachzufolgen
 - befreit zu sein
 - als Reformierte stolz zu sein
 - dass das gesellschaftliche und das private Leben gelingt

Inhaltliche Kriterien

- Relevanz: Das Projekt trägt zur Erreichung der vier Jubiläumsziele bei.
- Sinnlichkeit: Das Projekt macht reformierte Kirche in ihrer Eigenart erlebbar.
- Vernetzung und Gemeinschaftsbildung: Das Projekt verbindet Menschen und Regionen.
- Korrektheit: Das Projekt ist politisch und ethisch korrekt konzipiert.
- Authentizität: Das Projekt wirkt echt und glaubwürdig als Projekt des Reformationsjubiläums.

Formale Kriterien

- Die Anwendung des Corporate Designs des Reformationsjubiläums ordnet die Projekte ein in das Jubiläum der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen
- Resonanz: ... ist beim Publikum, Medien... zu erwarten.
- Ausstrahlung: Das Projekt strahlt aus, hat Breitenwirkung, spricht auch neue Zielgruppen an.
- Innovation: Neue prägnante Fragestellung und Thema oder Umsetzung und eigenständige Präsentation, regt neue Sichtweisen an, ermöglicht neue Erlebnisse und neue Zugänge zu Inhalten.
- Zeitraum: Das Projekt kann in der Zeitspanne des kantonalen Reformationsjubiläums gebucht werden.

Finanzkriterien

- Das Projekt ist im Hinblick auf den Kirchgemeinde-Kontext durchführ- und finanzierbar. Dies ist in einem Projektbeschrieb mit Budget aufzuzeigen. Die finanziellen Beiträge werden nach der Auswahl (Entwicklungskosten) bzw. Präsentation oder Aufführung ausbezahlt.

Entscheidungskriterium bei vergleichbaren Projekten

Für einen Finanzierungsbeitrag vorgezogen wird jenes Projekt, das den Zielen des Reformationsjubiläums am nahsten kommt (keine Redundanz).

Rekurs

Die Geschäftsleitung und die Strategiegruppe der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen entscheiden abschliessend. Es gibt keine Rekursmöglichkeit.

Ablauf

Projektideen werden mit

- Projektbeschrieb und Projektzielen
- Angaben zu den beteiligten Kunstschaffenden
- Rahmenbedingungen: Räume, technische Voraussetzungen etc. für Aufführungen/ Anlässe
- Budget Entwicklungskosten
- Erwartete Gage pro Aufführung/ Anlass

vollständig per Mail eingereicht an: projekte@artsplus.ch

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich an Astrid Künzler, ARTS+ Projekte, Tel. 076 319 32 22 oder Pfr. Thomas Beerle, Mitglied Strategiegruppe, Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen, Tel. 081 757 11 28